

---

## Dringlichkeitsantrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller Abg. Andreas Leitgeb) betreffend:

### Konzept zum Schüler\_innentransport

Der Landtag wolle beschließen:

***„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, bis zum Schulbeginn im Herbst 2021, ein Konzept zum sicheren Schüler\_innentransport für alle Tiroler Schulen zu erstellen. Das Konzept soll verschiedene Szenarien der Entwicklung der CoV-Pandemie und entsprechende Anforderungen berücksichtigen und von sämtlichen Beteiligten, wie der Bildungsdirektion und der Verkehrsabteilung des Landes, dem Verkehrsverbund Tirol und Busunternehmen sowie Vertretern der Eltern und Schulen, Lehrer\_innenschaft und Schüler\_innen getragen werden.“***

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs. 3 GO-LT dem **Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Pflege und Soziales** sowie dem Ausschuss für Gesellschaft, Bildung, Kultur und Sport zugewiesen werden.

### Begründung

“Wir laufen Gefahr, die Fehler des vergangenen Sommers zu wiederholen!“, so der inzwischen oft zitierte Präsident der Ärztekammer Thomas Szekeres. Ein Fehler des vergangenen Sommers war fraglos der überfüllte ÖPNV morgens zu Schulbeginn – trotz Abstandsregeln und Maskenpflicht.

Seitens des Landes wurde durch den Aufruf zur Entzerrung, also den Schulbeginn um eine halbe oder ganze Stunde nach hinten zu verlegen, versucht dem entgegenzuwirken. Der gewünschte Erfolg blieb aber ebenso aus, wie durch die vom VVT zusätzlich bereit gestellten Buslinien, wodurch die morgendlichen Verkehrsspitzen abgefangen werden sollten.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> <https://www.tt.com/artikel/17368816/nur-neun-tiroler-schulen-verlegen-den-schulbeginn-nach-hinten>

Wenngleich kein Corona-Cluster dem Schüler\_innentransport zugerechnet werden konnte, ist Vorbereitung besser als Nachsicht. Denn trotz des Impffortschritts ist die Entwicklung der Pandemie nicht exakt vorauszusagen und Experten schließen für den kommenden Herbst abermals steigende Infektionszahlen bis hin zu einer vierten Welle nicht aus.<sup>2</sup>

Schüler\_innentransport ist selbst in „Nicht-Corona-Jahren“ eine Herausforderung. Hinsichtlich der Entwicklung um die Virusvarianten sollte mit der Koordination und Organisation eines tragfähigen Konzepts zeitnah begonnen werden, um den Schüler\_innen auch auf dem Weg zur Schule, wo rigide Hygienekonzepte herrschten, bestmöglichen Schutz zu bieten. Einfließen soll auch, dass die Taktungen der Busverbindungen zu den Schulschlusszeiten adaptiert werden. Schüler – etwa der HTL, die aus ganz Tirol einpendeln – dürfen nicht unter der Situation leiden, eine deutlich spätere Verbindung akzeptieren zu müssen, weil der Schulschluss nach hinten geschoben wurde. Nachteile für die Schüler\_innen sollen von Vorneherein ausgeschlossen werden.

Die **Dringlichkeit** begründet sich darin, dass mit Schulbeginn im Herbst ein funktionierendes Konzept stehen soll und der notwendige Dialog zwischen den Beteiligten und die Erstellung relativ viel Zeit in Anspruch nehmen wird.



Innsbruck, am 01. Juli 2021

---

<sup>2</sup> <https://www.rnd.de/gesundheit/corona-ausblick-herbst-2021-vierte-welle-maske-herdenimmunitaet-womit-muessen-wir-rechnen-VCBV6UQPX5EIHBW3BRTT3S3DS4.html>